

DeAN-Newsletter

Deutsch-Australisches Netzwerk e. V.
der Alumniverein für Absolventinnen und Absolventen,
Angehörige und Freunde deutscher und australischer Bildungseinrichtungen



Issue 1/2007 (March)

<http://www.DeAN-online.de>



Dear fellow DeAN-members,

I hope that you had a great start into 2007! This year is a very special year for DeAN, since our association was founded in 1997, so this year we will celebrate our 10th anniversary!!!

Preparations for our reunion this year are well on their way, please mark the weekend of September 7th to 9th in your calendar. Our 7th European reunion and our 10th anniversary celebration will take us to the South of Germany—into the Bavarian capital of Munich.

On Friday evening we will meet at Hofbräukeller (www.hofbraeukeller.de), one of Munich's most beautiful beer gardens at Wiener Platz next to the Bavarian State Parliament (Maximilianeum). Let's hope for some good weather, there will be plenty of excellent beer!

On Saturday we will start into the early afternoon with a guided tour of the State Chancellery, the seat of the Bavarian State Government (www.bayern.de). After that there will be a guided tour on Munich and its beer ("Von Brauhäusern und Rauschtafeln"

on breweries and intoxication tables). The tour operator promises interesting and amusing facts about beer, the German Purity Law for beer and Munich's famous breweries.

The highlight of this year's reunion will be our reunion dinner which will take place at the world famous Hofbräuhaus restaurant (www.hofbraeuhaus.de), which dates back to 1589. We have booked a wonderful room with a bay-window facing one of Munich's popular squares Am Platzl. You will have the opportunity to relish a variety of Bavarian specialties and taste the original Hofbräu-beer. The Hofbräuhaus is located right in the centre of the city, so you will be able to explore Munich's inner city nightlife afterwards...

On Sunday we will hold our general meeting at Forum Café (www.forumcafe.de) located at Gärtnerplatz. There will be elections for a new board, so come around and cast your vote. I look forward to seeing you all in Munich!

Till our great reunion we will try to organise a few local meetings, e. g. a

In this issue...

- 2 Message from the Board, New Members
- 3 Ein Semester an der Victoria University in Melbourne, von Kirsten Straub
- 6 Einladung und Programm zur DeAN-Reunion 2007 in München
- 7 Upcoming Events, DeAN contact

... and more!

Cover Image: View across Lake Burley Griffin towards the Australian War Memorial in Canberra. © Frank Paschen

DVD-evening in Munich.—Well, that's it for this time. Enjoy!

Jörg Stephan
for the Board of DeAN e.V.

7th European Reunion 10th Anniversary of DeAN

September 7th to 9th in Munich

Come and join us for unforgettable celebrations!

Kirsten Straub hat von Juli bis Dezember 2006 an der Victoria University in Melbourne Sport Business Administration studiert.

„I still call Australia home“

Das halbe Jahr ist leider viel zu schnell vorbeigegangen. Ich hatte eine unglaublich tolle Zeit, in der ich dieses unglaubliche Land und seine Leute schätzen und lieben gelernt habe. Und ich kann nur eins sagen, obwohl ich jetzt schon seit ein paar Wochen in Deutschland bin: „I still call Australia home!“

Vorbereitung

Meine Entscheidung für ein Semester nach Australien zu gehen, habe ich relativ spontan gefällt. Nach dem Wintersemester 2005/2006 war ich an der Deutschen Sporthochschule in Köln scheinbar frei und stand somit kurz vor der ersten Bewerbung für einen Job. Durch Praktika hatte ich schon einige Erfahrungen in den unterschiedlichen Feldern des Sportmarketing und Sport Event Management gesammelt. Da mein zukünftiger Beruf aber unbedingt internationalen Bezug haben sollte, schien mir die Möglichkeit ein Semester ins Ausland zu gehen als optimal. So konnte ich die in Amerika erworbenen Sprachkenntnisse auffrischen, vertiefen und vor allem vom Niveau her noch einmal verbessern. Da mich Australien sowohl als Land reizte und auch vom Bildungsniveau her die Universitäten für sich sprachen, stand für mich schnell fest, dass ich mein Auslandssemester in Australien verbringen möchte.

Da die Victoria University genau die Kurse anbot, die mich interessierten, ich in Köln aber nicht belegen konnte (weil sie dort in der Form nicht angeboten werden), fiel meine Wahl auf die Victoria University in Melbourne.

Ich habe im Dezember meine Bewerbung im Auslandsamt der Deutschen Sporthochschule Köln abgegeben. Ende Januar hatte ich mein Bewerbungsgespräch und wenige Stunden später stand fest, dass ich das Stipendium für das Sommersemester 2006 in Melbourne bekommen würde.

Dann ging alles ziemlich schnell: Flug buchen (nach Studententarifen erkundigen, z.B. STA Travel), Bewerbung an der Victoria University, Kursauswahl, Visum etc.

Das Bewerbungsverfahren an der Victoria University (VU) verlief wie folgt: Zunächst musste ich mich an der VU um einen Studienplatz bewerben. Daraufhin erhielt ich ein Studienangebot der Universität, welches ich dann bestätigen musste. Bestandteil der Bestätigung war auch die Kurswahl für mein Auslandssemester. Zusätzlich musste ich meine bisherigen Studienleistungen auf Englisch übersetzen und dem australischen Notensystem angleichen, damit mein University Record an die VU geschickt werden konnte. Außerdem ist eine Overseas Students Health Care (Krankenversicherung) abzuschließen. Diesen Prozess hat die Universität in Melbourne für mich übernommen. Ich musste ihnen lediglich die Gebühren (ca. 170 AUD) überweisen.

Nach meiner schriftlichen Annahme des Studienplatzes an der VU erhielt ich Mitte Mai einen Overseas Students Information Guide mit Informationen zum Studieren und Leben in Melbourne sowie meine „Confirmation of Enrolment“ (CoE) mit der ich dann mein Online-Visum beantragen konnte. Innerhalb von 24 Stunden hatte ich die

Bestätigung per E-Mail vorliegen.

Einen Monat vor dem Abflug gab es noch ein Vortreffen mit alten Australienfahrern sowie Australiern, die gerade in Köln studiert haben. Das Treffen war mir noch mal eine besonders große Hilfe, da ich dort viele meiner Melbourne-spezifischen Fragen loswerden konnte und auch gleich die erste Kommilitonin kennengelernt habe, die in Melbourne schnell eine meiner besten Freundinnen geworden ist.

Melbourne

Ankunft

Nach einem viel zu langen Flug über Bangkok und Sydney kam ich mitten in der Nacht vom 16. auf den 17. Juli in Melbourne an. Dort wurde ich von einem Abholservice der VU in meine erste Unterkunft gefahren.

Ich hatte mich für ein Hostel im Herzen von Melbourne entschieden, das neben vielen Aktivitäten auch kostenloses Internet und Frühstück anbot. Es war mir von einem Kommilitonen empfohlen worden und wie sich bald herausstellen sollte, konnte man schnell mit einigen zukünftigen Kommilitonen aus aller Welt, hauptsächlich aber aus Deutschland Bekanntschaft machen. Die meisten Studenten, die ich kennengelernt habe, studierten allerdings in anderen Universitäten in Melbourne. Man traf sich abends zum Essen und baute sich nach einem enttäuschenden und erfolglosen Tag der Wohnungssuche gegenseitig wieder auf.

Wohnungssuche

Ich habe bei der Wohnungssuche ziemliches Glück gehabt und hatte nach dem ersten Tag suchen ein Wohnungsangebot zum Wohnen – bei einer Deutschen, die mit ihrem australischen Freund und ihrer 8jährigen Tochter zusammenlebte. Dort hatte ich ein Gästezimmer für 100 AUD die Woche.

Ich hatte aber im Hostel eine Dänin und eine Deutsche kennengelernt mit denen ich zusammen ein(e) Wohnung/Haus suchen wollte. Wir haben aber zwei Wochen erfolglos die Zeitungen „The Age“ und „The Herald Sun“ (Mittwochs und Samstags), sowie die Anzeigen im „Readings“-Buchladen in der Lygon Street in Carlton durchsucht und so bin ich dann nach zehn Tagen erst einmal in das Gästezimmer gezogen. Zehn Tage im Hostel waren auch wirklich genug und ich freute mich richtig darauf, endlich mal meinen Rucksack auspacken zu können.

Zwei Wochen später bin ich wieder ausgezogen und habe mir mit der Dänin und einer Amerikanerin ein viktorianisches, neu renoviertes, Haus mit Terrasse in North Carlton geteilt. Da ich mir das Zimmer mit der Dänin geteilt habe, war die Miete für mich vertretbar (412 AUD im Monat plus Nebenkosten). Alleine hätte das Zimmer 190 AUD/Woche gekostet, was ich mir nicht hätte leisten können.

Wir haben in North Carlton zwischen der Lygon Street und der Brunswick Street gewohnt. Die Lygon Street gehört in das italienische Viertel von Melbourne mit vielen Cafés und Restaurants und in der Brunswick Street gibt es auch viele Cafés, Restaurants aber auch Bars und Nachtclubs. Direkt vor der Tür fuhr die Bahn und in der Nähe gab es einen Park zum Joggen sowie Lebensmittelgeschäfte, die Post etc.

Im Durchschnitt liegt die Miete in Melbourne für ein unmöbliertes Zimmer

zw. 130 AUD und 170 AUD. Der Preis hängt natürlich, wie in jeder anderen Stadt auch, von der Wohngegend ab. Wohnungen im CBD (Central Business District) sind die teuersten und je weiter man den Stadtkern verlässt, desto günstiger werden die Mieten. Die Kautions beträgt meist eine Monatsmiete. In Australien wird die Miete oftmals wöchentlich gezahlt. Möblierte Zimmer sind mit etwas Glück auch zu finden. Aus eigener Erfahrung kann ich nur unmöblierte Zimmer empfehlen. (Ich habe kein möbliertes Zimmer gesehen, in dem das Mobiliar vollständig oder heil, geschweige denn sauber war.) Ein Bett, einen Schrank etc. kann man in Second Hand Shops oder bei Brotherhood (in Brunswick) recht günstig erwerben. Ikea gibt es in Melbourne (in Richmond) auch; die haben den Vorteil, dass sie direkt nach Hause liefern.

Studentenwohnheime in Melbourne sind oft privat und nicht subventioniert und dann im Vergleich zu Deutschland relativ teuer. Ein möbliertes Zimmer kostet dort um die 150 AUD die Woche, hat aber Fernseher und Waschmöglichkeiten, teilweise auch eigenes Bad.

Zu der Wohnungssuche gehört auch immer ein wenig Glück dazu, also nicht gleich aufgeben und auch Alternativen in Betracht ziehen. Vor allem muss aber bei der Wohnungssuche ganz genau aufgepasst werden, da es in Melbourne viele Strassen gibt, die es in verschiedenen Stadtteilen gibt. Also immer schon den Stadtteil und nicht nur die Adresse mit aufschreiben, sonst landet man schon mal bei jemandem, der kein Zimmer zu vermieten hat und sich von deiner Anfrage etwas bedroht fühlt!

Bankkonto

Ich habe mir für die sechs Monate kein Konto in Australien angelegt. Ich habe mir stattdessen in Deutschland ein Konto bei der Deutschen Bank geholt und konnte mit meiner Bank-

karte in Australien kostenlos bei der Westpac Geld abheben. Eine Kreditkarte kann ich ebenfalls nur empfehlen. Mit der lassen sich in der Regel auch die kleinsten Beträge bezahlen. Bei der Eröffnung eines Kontos hätte mir das Auslandsamt meiner Uni auch beratend zur Seite gestanden.

Home sweet Home

Melbourne, die „Stadt der 4 Jahreszeiten in einem Tag“ – dieser Slogan sollte bald einer meiner Leitfäden werden. So schnell wie das Wetter am Tag wechselte, so schnell vergingen auch meine sechs Monate in Melbourne. Ich habe die Stadt vom ersten Moment an fest ins Herz geschlossen. Gerade für jemand mit Sportbegeisterung stellt Melbourne das Paradies dar. Nicht nur die unzähligen Möglichkeiten selbst Sport zu treiben, sondern auch die Sportangebote als Zuschauer sind ungeschlagen. Ich glaube ich war noch nie so oft in einem Stadium, wie in meiner Zeit in der Sporthauptstadt Australiens. Ob Australian Rules Football (AFL oder auch „Footy“), Soccer, Rugby, Cricket, Horse Racing oder Tennis... ich habe mir alles angesehen und die Sportler und deren Aktionen gebührend nach australischer Art gefeiert.

Der Melbourne Cup war eines der großen Highlights meines Aufenthaltes. Im Kleid oder Smoking, mit hochgesteckten Haaren, überdimensional großen Hüten und anderen „Verkleidungen“ drängten sich am Dienstag, den 7. November, mehr als eine Million Menschen auf den Flemington Racecourt, um das Highlight des Melbourne Cup Carnival, den Melbourne Cup, zu sehen und mit Glück etwas Geld zu gewinnen.

Melbourne ist wirklich eine tolle Stadt und trotz ihrer Einwohnerzahl von 3,3 Mio. habe ich mich nie verloren gefühlt. Im Gegenteil, die Stadt ist so einfach aufgebaut, dass man sich schon nach wenigen Tagen sehr leicht orientieren kann. Wenn man dann doch

mal nach dem Weg fragen muss, dann zeigen sich die Melbournians von ihrer freundlichsten und hilfsbereitesten Seite.

Die Verkehrsverbindungen in Melbourne sind auch ganz gut. Es gibt viele Trams (Straßenbahnen), aber auch Trains (Züge) und Busse. Besonders wichtig und am Anfang vielleicht etwas ungewohnt, ist die Tatsache, dass man abends die Straßenbahnen heranwinken muss, da sie sonst an einem vorbeifahren. Mittlerweile fahren die Trams am Wochenende nachts durch, was durchaus von großem Vorteil ist.

Ein Mangel am Verkehrsnetz ist allerdings der organisatorische Aufbau. Oftmals müsste man von außerhalb in die Stadt fahren und dort umsteigen, um dann etwas nördlich oder südlich vom Ursprung nach außerhalb zu gelangen, was schon sehr nervig sein kann. In Melbourne gibt es ebenfalls noch einen kostenlosen Shuttle-Bus, der einen zu einigen ausgewählten Sehenswürdigkeiten fährt, sowie die City Circle Tram, die man auch kostenlos nutzen kann. Bei beiden Verkehrsmitteln kann man so oft ein- und aussteigen wie man will. Eine tolle und vor allem günstige Möglichkeit um die Stadt zu erkunden.

Apropos kostenlos: Das Melbourne Museum (Nicholson Street in Carlton) ist für Studenten auch kostenlos.

Taxen kann man natürlich auch nehmen, obwohl ich die Erfahrung gemacht habe, dass es nachts oft gar nicht so einfach ist, ein Taxi zu bekommen. Es ist nicht so wie in Deutschland, wo man abends von Taxen regelrecht verfolgt wird, die einen nach Hause fahren wollen. Teilweise bin ich zu Fuß schneller zu Hause gewesen, als wenn ich auf eine Taxe gewartet hätte.

Victoria University

Die Victoria University hat ca. 40.000 Studierende, die je nach Studienschwerpunkt an zwölf verschiedenen

Campi studieren. Ich selbst hatte an drei verschiedenen Campi Kurse.

Die Universitäten sind generell sehr gut ausgestattet. Es gibt viele Computer Labs, in denen die Studierenden arbeiten können. Die Computer mit Internetzugang sind allerdings beschränkt und müssen im Vorhinein gebucht werden, was in der Regel allerdings nicht gemacht wird. Die Hörsäle sind von unterschiedlicher Größe und Architektur und fassen bis zu 100 Studierende. In der Regel sind die meisten Vorlesungen nur für wenige Tutorien (30 bis 50 Studierende). Vorlesungen wie z.B. zum Thema „Marketing“ richten sich allerdings an eine viel größere Anzahl an Studierenden.

Es gibt ein hochschulinternes Intranet aus dem Vorlesungsunterlagen, Hausaufgaben sowie Leitlinien heruntergeladen werden können. Die Campi haben in der Regel Wireless-LAN-Anschlüsse, so dass man auch in den Hörsälen die Möglichkeit hat, das Internet zu nutzen.

Das Verhältnis zwischen Dozenten und Studierenden ist viel offener als ich es von der Deutschen Sporthochschule gewohnt bin. Ansprechpartner bei Problemen oder Fragen sind sowohl die Dozenten selbst als auch die Course Coordinators sowie Student-Service-Einrichtungen. Die internationalen Studierenden haben zusätzlich noch eine eigene Einrichtung an der Hochschule, die ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht.

Eine einwöchige Einführungsveranstaltung ist für alle internationalen Studierenden Pflicht. Dort gibt es Informationen zur Wohnungssuche, zur Bewältigung des Studiums und es werden verschiedene Institutionen der Uni vorgestellt.

Außerdem ist diese Woche eine tolle Möglichkeit, um andere Studierende kennenzulernen, um gemeinsam nach Wohnungen zu suchen etc. Am Freitag gab es dann noch eine Stadtrundfahrt in Melbourne, an der man gegen einen kleinen Unkostenbeitrag teilnehmen konnte. Die Mitarbeiter der Universität waren sehr freundlich und hilfsbereit und haben alles, was in Ihrer Macht stand getan, um uns den Aufenthalt an der Victoria University so angenehm wie möglich zu machen.

Fazit

Alles in allem hatte ich eine wunderbare Zeit in Down Under und wünsche allen, denen diese tolle Zeit noch bevorsteht, ganz viel Spaß und vor allem: Genießt es, denn die Zeit geht viel zu schnell vorbei!

Ich hoffe, dass ich euch mit meinem Erfahrungsbericht etwas helfen und euch einen kleinen Vorgeschmack geben konnte, auf das, was euch in Down Under und in der Vorbereitung noch so erwartet.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Deutsch-Australischen Netzwerk e.V. noch einmal recht herzlich für die Vergabe des Stipendiums bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre mir das Auslandssemester in diesem Rahmen so nicht möglich gewesen! Vielen herzlichen Dank, dass ich so viele tolle Erfahrungen machen durfte, die mich mit Sicherheit mein Leben lang begleiten und formen werden!

A warm welcome to our new members:

Bernard Cherix (Berlin)

Jana Fleischmann (Dresden/Brisbane)

Are your contact details up-to-date?

We would like to ask all of our members to help us keep our record of your contact details up-to-date. If you have recently moved virtually and/or physically please let us know care of this e-mail-address: mitgliederverwaltung@dean-online.de

Deutsch-Australisches Netzwerk e.V.

Invitation



European Reunion Celebrating 10 years of DeAN

September 7–9, 2007
Munich/Germany

Dear DeAN–members and friends,

You are heartily invited to attend DeAN's 7th European Reunion. We would like to celebrate this occasion and DeAN's 10th anniversary with you and have planned an entertaining programme in the "laptop and leather pants" capital of Germany.

We are looking forward to meeting you in Munich!

Eva Riemann

Jörg Stephan



Programme

Friday – September 7

6.30 pm Meet at "Hofbräukeller" beer garden
Wiener Platz
(U4/U5 Max-Weber-Platz)
(Indoors in case of rain)

Saturday – September 8

1 pm Meet at State Chancellery
Guided tour (tbc)
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
(U3/U6/U4/U5 Odeonsplatz)



Hofbräuhaus

Saturday – continued:

2.45 pm Guided city walk (2h)
"Munich and its Beer"
start: Old Town Hall /
Toy Museum
(Marienplatz, U/S)

7.30 pm Champagne reception
at Hofbräuhaus, 2nd floor
Platzl 9

Reunion Dinner

Hofbräuhaus (limited number of seats available)

Sunday – September 9

10 am Reunion Breakfast
Café Forum
Corneliusstraße 2

11 am DeAN's General Meeting



New Town Hall and
Mary's Column

RSVP by August 15, 2007

online booking: www.DeAN-online.de or
DeAN e.V.

c/o Peter Werno

Alpenroder Str. 26

65936 Frankfurt/Main, Germany

phone +49 69 9473 4181

I will attend

Beer garden outing on Friday

Visit to State Chancellery (tbc)

To comply with safety procedures, please bring your passport

Guided city walk in

English

German

Reception and reunion dinner on Saturday night

Reunion Brunch on Sunday morning

Special dietary requirements:

Registration

TICKET PRICES

members € 15 / guests € 35
(includes programme and dinner –
Beer garden outing and reunion breakfast at own expense)

The 7th DeAN Reunion 2007

- in cooperation with -



Upcoming Events

When	What	Where	Contact / Info
Jeden 1. Mittwoch eines geraden Monats	Stammtisch, DeAN-Mitglieder und UNSW Law Alumni	Berlin, in wechselnden Lokalen	Michael Kratz michael.kratz@dean-online.de
Jeden 2. Monat	Stammtisch	München, in wechselnden Lokalen	Eva Riemann eva.riemann@dean-online.de
Jeden 2. Monat	Stammtisch	Rhein-Main, in wechselnden Lokalen	Michael Yoo yoo1@gmx.de



Deadline / Submissions

Copy deadline for Issue 2/2007 (June) is May 15th.

Publication of Issue 2/2007 will be in June.

We welcome and encourage members and non-members to contribute to the DeAN-Newsletter. You could, for example, share your experiences of studying in Australia with others who are about to make that bold move themselves. If you are an Australian who has spent a few semesters in Germany we would also love to hear from you. ("Tipps zum Schreiben eines Erfahrungsberichts" can be downloaded from our website.) Alternatively, if you have recently read a book on Australia (fiction or non-fiction) you may like to share your views. This also applies to films or music, which may not be in the mainstream, but which, in your opinion, ought to be better known. Or perhaps you would like to write about something else? All of your ideas are welcome!

Your contributions should come in Rich Text- or Microsoft Word-Format. Please keep the design simple, use a common font (e.g. Arial 12pt), straight quotation marks ("...") and please don't hyphenate words manually. We request that photographs or images are submitted in digital format (EPS, TIFF or JPEG) and have a resolution of 300 dpi for the intended printing size. If you don't own the copyright in any of the pictures that you submit, please let us know. We, of course, retain the right to edit contributions.

Many thanks and we look forward to hearing from you,

DeAN contact

Secretary General

DeAN e. V.
c/o Marc Dostal
Wilhelmstr. 18a
D-61381 Friedrichsdorf
Germany
marc.dostal@dean-online.de

DeAN e.V. online

<http://www.DeAN-online.de>

All board members can be contacted by e-mail:

firstname.lastname@dean-online.de